

Wintertreffen in Völs am Schlern vom 23.02. bis 09.03.2019

Zum 43. Wintertreffen in Völs waren dieses Jahr leider nur 4 Einheiten gekommen (Fam. Gottfried, Fam. Preis, Fam. Grafeneder/Prüfer). Heinz Schulten hatte sich, wie in den Jahren vorher auch, im Gasthof „Schlern“ einquartiert. Um die Organisation des Treffens hatten sich Karin und Dieter Gottfried gekümmert, was ihnen wieder bestens gelungen war. Danke.

Alle waren bereits bis zum 22. Februar angereist, so dass uns Dieter bis zur eigentlichen Begrüßung am 23. bereits dreimal fragte, ob wir denn schon offiziell begrüßt worden wären☺. Diese fand dann am Abend in der Quelle bei leckerem Essen und einem Glas Wein statt.

Wir hatten schon einen sonnigen Tag in Bozen hinter uns. Die Sonne zeigt sich auch die nächsten Tage pünktlich am Firmament. Wir nutzten dies zu einer Wanderung über die Seiser Alm, genossen die Gastlichkeit beim „Zirler“ und freuten uns am Abend über den gelungenen Tag. Ein weiteres Ziel der kommenden Tage war der Pflegerhof. Besonders für uns Frauen sind die angebotenen Samentütchen, die Teemischungen und noch recht kleinen Jungpflanzen immer interessant. Ein gutes Mittagessen bei der „Oma“ rundete den Wandertag ab.

Am 28.02. ging es schon wieder zur „Oma“. Das legendäre Haxen Essen war angesagt und natürlich lecker wie immer. Irmgard und Michel lieferten uns wieder wohlbehalten auf dem Campingplatz ab. Vielen Dank euch beiden.

Am 01.03. stand eine Ehrung ins Haus. In der „Quelle“ wurde Dieter Preis für sage und schreibe 40-mal Wintercamping in Völs geehrt. Der Chef des Touristikvereins und der Besitzer des Campingplatzes dankten ihm für die Verbundenheit mit Südtirol und dem örtlichen Campingplatz mit einer Urkunde und einem Sachgeschenk. Gratulation!

Es lag nun schon eine sonnige Woche hinter uns und es sollte so weitergehen. - Wunderbar!!! -Wir hatten alle schon etwas Farbe bekommen. Der Samstag lockte uns wieder nach Bozen auf den Wochenmarkt. Es ist immer wieder schön, zwischen den Verkaufsständen zu bummeln und die Leckereien zu genießen. Es wird geschaut, probiert, gefachsimpelt und gekauft. Die Renner waren wieder Käse und Speck. Und zum Schluss zog es uns noch in das Café Peter. Ein Cappuccino und ein Stückchen Kuchen mussten sein.

Am Montag ging es mit dem Bus über Kastelruth, den Panider Sattel ins Grödnertal nach Wolkenstein. Hier wurde auf den Spuren von Luis Trenker gewandert. Und am Dienstag den 05.03. hieß es früh aufzustehen. Wir fuhren nach Venedig. Für Venedig war Nebel angesagt und tatsächlich, als wir ankamen lag die „Schöne“ im Nebel. Nachdem wir mit dem Boot übersetzten, zeigte sie sich uns in voller Schönheit und auch die Sonne kam hervor. Herrlich! Überall in Venedig war ein Kommen und Gehen, denn es war Karneval. Man konnte wunderschöne Masken und Kostüme sehen. Es wurde gestaunt und fotografiert. Auch wir machten die Stadt unsicher- allerdings ohne Masken..... Auf der Heimfahrt waren wir uns einig, es war ein wunderschöner Tag!

Am Mittwoch machten wir noch einen Spaziergang an den Weiher von San Constantin. Auch das ist, man glaubt es kaum, für einige, vielfach Völs Reisende, Neuland, aber sehr schön. Und ab Donnerstag änderte sich das Wetter. Es gab Regen und Nebel. Das hieß, lesen, schlafen und faulenzen. Alle hofften, dass die Zelte am Freitag trocken abgebaut werden können. Und es klappte! Am Abend trafen wir uns noch einmal in der Quelle um die schöne Zeit Revue passieren zu lassen und voneinander Abschied zu nehmen.

Danke für die schöne Zeit. „Zieht ab“, kommt gut nach Hause, bis zum nächsten Mal und dann gerne einige Gespanne mehr.

Bis dahin Euch Allen Gesundheit und eine gute Zeit.

Irmgard Prüfer und Ralf Grafeneder